

Wissenschaftliche Endspiel-Prognose

Rein zufällig bin ich auf eine wissenschaftliche Prognose des WM-Endspiels gestoßen. Das Institut für Statistik der Universität Innsbruck hatte sie schon am 30. Mai an die Presse gegeben. Unsere Jungs konnten sie also schon im nahen Südtiroler Trainingslager Eppan zur Kenntnis nehmen. Dass mir die Prognose erst heute bekannt wird – egal, Prognose ist Prognose, zumal eine solche nach allen Regeln der wissenschaftlichen Kunst – also nach Durchspielen aller denkbaren Paarungen und unter Berücksichtigung bereinigter Buchmacherquoten – erstellte Simulation.

Das bemerkenswerte Ergebnis lautete: Im Moskauer WM-Finale werden die beiden Teams aus Brasilien und Deutschland aufeinandertreffen! Okay, man hat vorgebaut mit dem Hinweis, dass so ein aufwändiges Prognose-Modell nur Wahrscheinlichkeiten, aber keine Gewissheiten liefern kann. In der Haut der Innsbrucker Statistiker möchte ich trotzdem nicht stecken.

Unser MSV, derzeit ebenfalls in Tirol Spielformen und Taktik trainierend, kann ab dem 6. August gewiss voll motiviert aufspielen. Für die Zweite Bundesliga 2018/19 liegt meines Wissens jedenfalls keine wissenschaftliche Prognose vor.